

- Von Herrn Karl Schepe in Kiew vom November 1895, betr. direkte Verbindung mit dem Buchhandel Komm.: Wagner.
 " " Georg Stoll in Leipzig vom November 1895, betr. Uebernahme der Firma Edmund Stoll, Musikalien-,
 Verlags-, Sortiments- und Kommissions-Handlung und Weiterführung unter unveränderter Firma.
 " " Max Thomas in Dortmund vom Oktober 1895, betr. Eröffnung einer Buch-, Kunst- und Schreibmaterialien-
 Handlung nebst Antiquariat.

Leipzig, den 30. November 1895.

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.
 G. Thomälen, Geschäftsführer.

Anzeigebblatt.

Statt Circulars.

[52526]

P. P.

Ich beehre mich, Sie hierdurch höflichst zu benachrichtigen, daß ich meine in Eperjes bestehende Buchhandlung mit Aktiven und Passiven an meinen Schwiegersohn Herrn Heinrich Sziklai übertragen habe. — Herrn Sziklai, der diesem Geschäfte bereits seit dem Jahre 1882 selbständig vorgestanden und das meiner Firma geschenkte Vertrauen in würdiger Weise aufrecht zu erhalten gewußt hat, empfehle ich Ihrem ferneren Wohlwollen. — In der Firma tritt eine Aenderung nicht ein, daher Sie die Güte haben wollen, das Konto in bisheriger Weise fortzuführen. —

Bei meinem nun erfolgenden vollständigen Rücktritt von den innegehabten Geschäften spreche ich allen geehrten Berufsgenossen und Firmen, welche mich durch eine lange Reihe von Jahren mit ihrem wohlwollenden Vertrauen ausgezeichnet haben, meinen aufrichtigsten Dank aus. —

Hochachtungsvoll

Budapest, den 20. November 1895.

Samuel Révai.

Bezugnehmend auf vorstehendes Rundschreiben beehre ich mich, zu Ihrer gef. Kenntnis zu bringen, daß ich die unter der Firma Samuel Révai in Eperjes bestehende Buchhandlung von nun an für eigene Rechnung fortführen werde, nachdem ich dieselbe bereits seit dem Jahre 1882 selbständig geleitet habe. —

Ich bitte, das ehrende Vertrauen, dessen sich die Firma seit Decennien erfreuen konnte, auch fernerhin aufrecht zu erhalten und die Konti in unveränderter Form weiter zu führen, sowie von meiner Firmazeichnung gef. Kenntnis zu nehmen.

Hochachtungsvoll

Eperjes, den 20. November 1895.

Heinrich Sziklai.

Wird zeichnen:

Samuel Révai.

Ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar dieses Rundschreibens wurde bei der Geschäftsstelle des Börsenvereins hinterlegt

[47406] Die Bessersche Buchhandlung (W. Hertz) in Berlin zeigt wiederholt an, dass sie gegenwärtig in der Linkstrasse 33/34 sich befindet (nicht mehr in der Behrenstrasse) und dass sie namentlich direkte Bestellungen nach der Linkstrasse zu richten bittet, damit Verzögerungen vermieden werden.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Buchhändlers Robert Schnura in Grevenbroich mit seinem Wohnsitz in Neuß wird, nachdem der in dem Vergleichstermine vom 9. November angenommene Zwangsvergleich durch rechtskräftigen Beschluß vom nämlichen Tage bestätigt ist, hierdurch aufgehoben.

Neuß, den 25. November 1895.

Königliches Amtsgericht.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[52520]

Statt Circulars.

P. P.

Ich beehre mich, den Herren Verlagsbuchhändlern und Kollegen ergebenst mitzuteilen, daß mir von der Verwaltung der kgl. ungar. Staatsbahnen die Führung und Leitung ihrer sämtlichen Bahnhofsbuchhandlungen vom 1. Januar 1896 ab übertragen worden ist. Falls Sie für den Vertrieb geeignete Artikel besitzen, so belieben Sie, mir dieselben gefälligst direkt anzubieten. —

Belletristik in deutscher, französischer, englischer und italienischer Sprache dürfte dem Zwecke am besten entsprechen. —

Durch Erreichung eines möglichst großen Umsatzes und strikte Innehaltung der vereinbarten Bedingungen werde ich die Verbindung mit mir so angenehm wie möglich zu gestalten bemüht sein. —

Es zeichnet

Hochachtungsvoll

Budapest, Karlsring 26.

Béla Szilágyi,
 Buchhandlung und Antiquariat.

[52697] Hierdurch beehren wir uns anzuzeigen, dass wir am 2. Dezember d. J. am hiesigen Platze eine zweite Filiale eröffnet haben und bitten wir die Herren Verleger uns für dieselbe hübsch ausgeführte Plakate zugehen lassen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Karlsruhe im Dezember 1895.

Müller & Gräff.

[52548] Den süddeutschen Herren Verlegern zur Nachricht, daß Herr Paul Reff die Güte hatte, für Stuttgart meine Vertretung zu übernehmen.

Hochachtungsvoll

Mainz, den 29. November 1895.

J. Schmittel.

= Nur einmal angezeigt! =

[52654]

Besitzwechsel.

Aus dem Verlage von Oscar Damm in Dresden-N. gingen mit allen Rechten, Vorräten und Disponenden in meinen Besitz über:*)

Pudor, Heinrich, Ketzerische Kunstbriefe aus Italien nebst einem Anhang: Gedanken zu einer Lehre vom Kunstschaffen.

— das Heroenthum in der deutschen Musik.

— die Kunst im Lichte der Kunst.

— die graue Internationale (Berliner Kunstausstellung).

— die Aufgabe des deutschen Konservatoriums.

— Studien und Skizzen aus der französischen Hauptstadt. (Pseudonym: Ernst Deutsch.)

— Kaiser Wilhelm II. und Rembrandt als Erzieher.

— Erklärung zur Cavalleria rusticana.

Sämtliche Zahlungen für die disponierten und in Rechnung 1895 ausgelieferten Exemplare sind daher an mich zu leisten, während etwaige Saldo Reste aus früheren Jahren Herr Damm einzieht.

Ich bitte, die Konten mit entsprechender Aufschrift zu versehen und gef. Bestellungen von heute ab an meine Firma richten zu wollen.

Leipzig-München-Dresden, 15. Nov. 1895.

Heinrich Pudor Verlag.

(Alleinige Auslieferung bei Herrn Carl Fr. Fleischer in Leipzig.)

*) Wird besätigt: Oscar Damm.

Verkaufsanträge.

[50891] Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Ein altbewährtes solides Zeitungsunternehmen mit einem jährlichen Reingewinn von ca. 70000 M., Kaufpreis 450000 M., Anzahlung 200000 M.

Stuttgart, Königsstr. 38.

Hermann Wildt.

[52528] Ein kleiner, aber solider Verlag ist billig zu verkaufen; ders. eignet sich vorzüglich als Grundstock für weitere Unternehmungen. Erforderlich sind etwa 10000 M. — Anfragen unter C. R. # 52528 durch die Geschäftsstelle d. B. & B.